

Germany-Düsseldorf: Building construction work

OJ S 201/2023 18/10/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH

Postal address: Henkelstraße 164

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40589

Country: Germany

Contact person: Roland Chmielewski

E-mail: chmielewski@ipm.nrw

Telephone: +49 211-74836285

Fax: +49 211-74836101

Internet address(es):

Main address: www.ipm.nrw

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2R61V6/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2R61V6>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: weisemüller Partnerschaftsgesellschaft Bauingenieure und Technischer Betriebswirt

Postal address: Nollendorfstraße 61

Town: Mülheim an der Ruhr

NUTS code: DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt

Postal code: 45472

Country: Germany

Contact person: Projektsteuerung / Vergabe für kommunale Tochtergesellschaften

E-mail: b.huenteler@wmpartner.de

Telephone: +49 151-1126456

Internet address(es):

Main address: <https://www.xn--weisemller-feb.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Städtisches Tochterunternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Kommunale Projektentwicklung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

GU Neubau Feuer- und Rettungswache 7 und Betriebshof Süd
Reference number: 20231011_IPM_FW7BHS_WerstenerF_Ddorf

II.1.2. Main CPV code

45210000 Building construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die IPM GmbH plant, den Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 sowie des Betriebshofs Süd im Rahmen einer ganzheitlichen Vergabe schlüsselfertig errichten zu lassen. Der Leistungsumfang umfasst Planungs- und Bauleistungen für den neuen Standort auf einem unbebauten Grundstück zwischen der Werstener Friedhofstraße und der Hügelstraße in Düsseldorf.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 45216121 Fire station construction work, 45213221 Warehouse stores construction work, 45213252 Workshops construction work, 45215222 Civic centre construction work, 45112700 Landscaping work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Werstener Friedhofstraße 70-72 40591 Düsseldorf

II.2.4. Description of the procurement

Der zu vergebende Auftrag betrifft Planungs- und Bauleistungen für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 sowie des Betriebshofs Süd an der Werstener Friedhofstraße 70 - 72 in Düsseldorf. Der Auftragnehmer muss den Neubau der Feuerwehr- und Betriebshofsgebäude und die Außenanlagen errichten.

- Flächenbedarf Feuer- und Rettungswache 7: BGF ca. 8.080 m²

- Flächenbedarf Betriebshof Süd: BGF ca. 4.645 m²

- Summe Neubauten BGF: ca. 12.725 m²

Der Auftrag wird an einen Generalunternehmer vergeben, der auch die Planung ab Lph 5 übernimmt. Die KÜcheneinrichtung gehört zu den Leistungen des Generalunternehmers. Vorlaufende Rodungsarbeiten, Kampfmitteluntersuchungen und Bauwasser- und Baustromanschlussarbeiten werden bauseits ausgeführt. Ebenfalls bauseits erfolgen der Verkehrswegebau im öffentlichen Straßenraum, des auf gesondertem Grundstück geplanten Parkplatzes sowie erforderliche Ersatzbaumpflanzungen.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat den Bedarf für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 beschlossen. Zudem sollen an diesem Standort die bisher an unterschiedlichen Standorten gelegenen Betriebshöfe zentralisiert werden.

Das Baugrundstück wird zweiseitig durch Wohnbebauung begrenzt. Im Nordwesten des Grundstücks verläuft der städtische Grünzug der Hügelstraße. Im Südwesten wird das Grundstück durch die Werstener Friedhofstraße begrenzt. Auf dem Baugrundstück befindet sich ein Hochspannungsmast, zu dem beidseitig eine jeweils 25 m breite Schutzfläche einzuhalten ist, innerhalb derer nur eine eingeschränkte Bebauung zulässig ist.

Das Grundstück wird über die bestehende Infrastruktur der Werstener Friedhofstraße erschlossen. Die Zufahrten werden ebenfalls über die vorgenannte Straße realisiert. Im Bereich südlich des Neubaus wird bauseits ein Parkplatz gem. Stellplatzverordnung angelegt. Die bestehende Feuerwehrezufahrt bleibt wie vorhanden erhalten. Die Feuerwache und der Betriebshof erhalten jeweils separate Zu- und Abfahrten für die jeweiligen Innenhöfe. Dies ist notwendig, damit die Betriebsabläufe unabhängig voneinander funktionieren und der Arbeits- und Betriebsschutz gewährleistet werden kann.

Feuer- und Rettungswache 7:

Der Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 wird über drei Gebäudeabschnitte verfügen. Die Gebäude der Feuerwache werden zur Werstener Friedhofstraße gelegen sein, wo mit der Ausfahrtshalle parallel zur Straße ein direktes Ausrücken der Fahrzeuge ermöglicht wird. In dem als U-Form angeordneten Gebäuderiegel werden die Verwaltung, die Sozial-, Ruhe- und Sanitärräume sowie Technik- und Lagerräume, eine Waschhalle und die Ausgleichs- und Bewegungsräume vorgesehen.

Der Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 wird folgende Kernbereiche enthalten:

- Eine Fahrzeughalle mit 18 Stellplätzen für Brandschutz- und Rettungsdienstfahrzeuge und einer Waschhalle
- Zugehörige Aufenthalts-, Sozial- und Küchenräume sowie Sanitär- und Sportbereiche für die 24 Mitarbeiter*innen des Einsatzdienstes
- Büro- und Schulungsräume für den Betrieb der Feuer- und Rettungswache
- Funktionsräume (Spindräume, Lagerbereiche, Schwarz-Weiß-Bereiche) für den Betrieb der Feuer- und Rettungswache
- Ein Werkstattbereich, betrieben durch die Mitarbeiter*innen des Einsatzdienstes, für die Prüfung, Wartung und Reparatur von Krankentragen
- Ein Werkstattbereich, betrieben durch die Mitarbeiter*innen des Einsatzdienstes, für die Prüfung, Wartung und Reparatur von tragbaren Leitern der Feuerwehr
- Funktionsbedingte Außenanlagen (Zufahrten, Alarmausfahrten, Innenhof)

Betriebshof Süd:

Die bisher an unterschiedlichen Standorten gelegenen Betriebshöfe werden an einem zentralen Standort zusammengelegt.

Der Betriebshof wird sich zum größten Teil im rückwärtigen Bereich des Grundstücks befinden. Er setzt sich aus drei größeren Gebäudeabschnitten, zwei kleinen Baukörpern und den betrieblichen Außenanlagen zusammen. Dort sind der Verwaltungstrakt, die Umkleide- und Sanitärräume sowie der große Aufenthaltsraum und die Fahrzeughalle untergebracht. Parallel zum Grünzug unter dem Bereich der Hochspannungsleitung erstreckt sich das Materiallager des Betriebshofs. Im Norden knickt dieser Gebäudeteil ab und verläuft auf einer Länge von 90 Metern parallel zur Grundstücksgrenze nach Nordwesten (Hermannstadtstraße).

Der Neubau des zentralen Betriebshofs Süd soll folgende Kernfunktionsbereiche beinhalten:

- Aufenthaltsräumlichkeiten, Küche, Sanitäreinrichtungen einschließlich WC-Anlagen, Umkleideräume mit Flächen zur Aufstellung von Doppelspinden für eine schwarz-weiß-Trennung und Duschen für die ca. 110 Beschäftigten.
- Funktionsbereiche (Lagerbereiche für Material, Pflanzenschutzmittel, Dünger, Halle und Remisen für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte).
- Büro-, Besprechungs- und Schulungsraum einschließlich erforderlicher Funktions- bzw. Nebenräume.

- Außenbereich für die Anlage von Schüttboxen (z. B. Grünschnitt, Mutterboden, sonstiges Schüttgut), Erstellung eines Freilagers (z. B. für Baumbügel, Steine) und Containerflächen. Der Neubau des Betriebshofs Süd wird aus drei Gebäudeabschnitte sowie mehrere kleinere Baukörpern bestehen.

Um dem Ziel der Landeshauptstadt Düsseldorf bis 2035 klimaneutral zu sein Rechnung zu tragen, wurden in den frühen Planungsphasen folgende Punkte berücksichtigt:

- Sole-Wasser-Wärmepumpen zur Wärmeversorgung des Gebäudes
- Solarthermie zur Unterstützung der Heizungsanlage und zur Deckung eines Anteils der Wärme für den Warmwasserbedarf
- angestrebte DGNB-Zertifizierung: Gold und QNG-Siegel

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Terminplan mit Bauausführungskonzept / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Baulogistikkonzept / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Konzept umwelt- und stadtverträgliches Bauen und durchgängige Anwendung von DGNB + QNG / Weighting: 10

Quality criterion - Name: durchgängiger Einsatz von BIM / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Erreichbarkeit der Entscheidungsträger / Weighting: 5

Price - Weighting: 70

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 29

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 6 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber behält sich vor, nur die 3 am besten geeigneten Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern. Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen:

- 1) Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags,
- 2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen,
- 3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen.

Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Um das Ranking zu ermitteln, wird der Auftraggeber insbesondere die Referenzen des Bewerbers mit vergleichbaren Projekten (Planung und Bau von Gebäuden für Not- und Rettungsdienste oder Betriebshöfe sowie vergleichbaren Einrichtungen in dem hier geforderten Volumen wie z. B. Betriebsgebäude und Verwaltungsgebäude, Neubau und Umbau, Zusammenarbeit mit Inhouse-Gesellschaften der öffentlichen Hand, Tätigkeit als Generalunternehmer) berücksichtigen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer I.3) genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer I.3 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen.

Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich.

Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§ 123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind (Formblatt "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen");

b) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera.) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Betriebshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist (Formblatt "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen");

c) Bewerbergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden (Formblatt "Bewerbergemeinschaftserklärung").

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3) genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

Formlose Eigenerklärung mit folgenden Angaben:

a) Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020, 2021, 2022) mit den unter Ziffer III 1.3) b) genannten Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Formblatt "Gesamtumsätze").

Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 6d EU VOB/A genannten

Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Bewerber sollte in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) jeweils einen Mindestjahresumsatz von 40 Mio. EUR mit den unter Ziffer III 1.3) b) genannten Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind, erwirtschaftet haben. Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (Formblatt "Eigenerklärung Mitarbeiter").

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

b) Referenzen der vom Bewerber in den letzten zehn Jahren erbrachten Leistungen, die mit dem hier zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind (Formblatt "Referenz"). Vergleichbar sind Neu- und Umbau von Gebäuden für Not- und Rettungsdienste oder Betriebshöfe, Betriebsgebäude und Verwaltungsgebäude. Maßgeblich für den Zeitpunkt ist die Abnahme. Der Bewerber muss entsprechende Nachweise (Abnahmeerklärungen / Abnahmebescheinigungen / Abnahmeprotokolle) auf Verlangen der Vergabestelle vorlegen. Es sollen mindestens 3 Referenzprojekte benannt werden, die den folgenden Kriterien genügen:

- mindestens ein Projekt sollte den Neubau einer Rettungswache beinhalten,
 - bei einem Projekt sollte es sich um ein Betriebsgebäude handeln,
 - bei einem Projekt sollte das Bauvolumen mindestens 50 Mio EUR netto (KG 200-600) betragen,
 - mindestens ein Projekt sollte für eine Inhouse-Gesellschaft der öffentlichen Hand getätigt worden sein,
 - ein Projekt sollte in der Rolle des Generalunternehmers ausgeführt worden sein,
 - mindestens ein Projekt sollte vollständig (Lph1-9) in BIM geplant und ausgeführt worden sein.
- Sofern erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird der Auftraggeber auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigen, die mehr als zehn Jahre zurückliegen.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Die unter den einzelnen Spiegelstrichen genannten Anforderungen sind für jede Referenz in der beizulegenden Beschreibung dezidiert zu benennen.

c) Darstellung der Fachkunde und Erfahrung des mit der Projektleitung eingesetzten Mitarbeiters. Zum Nachweis sollten die unter b) genannten Referenzen dem Projektleiter unter Nennung seiner Funktion/Stellung/ Tätigkeit im jeweiligen Projekt zugeordnet werden.

d) Nachweis über Kenntnisse des Projektteams im Zusammenhang mit der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 6d EU VOB/A genannten Voraussetzungen hingewiesen.

Wenn und soweit sich der Bewerber auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/11/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 22/11/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Die Teilnahmeanträge sind elektronisch bei der unter I.1) genannten Stelle einzureichen. Die Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag einen Ansprechpartner mit Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer zu benennen.
2. Mehrfachbewerbungen als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften (BG) sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein erfolgversprechendes Angebot abzugeben.
3. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt.
4. Der Auftraggeber wird den Vorgaben nach § 11 EU VOB/A dadurch nachkommen, dass er auf der in Ziffer I.3) genannten Webseite zu einem späteren Zeitpunkt im Teilnahmewettbewerb den wesentlichen Teil der Vergabeunterlagen, insbesondere den Entwurf des Generalunternehmervertrages sowie weitere Unterlagen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 11 EU VOB/A. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest.
5. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2R61V6

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internet address: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/10/2023